

Emotionen pur

Probleme über Probleme - das Leben von Lucy scheint eine einzige Berg- und Talbahnfahrt zu sein und bringt die Mutter eines pubertierenden Sohnes nicht selten zur Verzweiflung. Doch plötzlich geht es für die junge Frau steil aufwärts in Sachen Karriere, denn sie bekommt die Chance, im Haus der berühmten Künstlerin Marva Meiser-Rios für Ordnung zu sorgen. Ihr Sohn ist auf Lucy aufmerksam geworden, weil er ihr Buch "Dinge sind keine Menschen", einen Ratgeber zum Thema Entrümpeln, mit großem Interesse gelesen hat und glaubt, dass sie genau die Richtige für diesen Job ist. Aber schon bald stößt Lucy an ihre Grenzen und steht kurz davor, alles einfach hinzuschmeißen - auch wenn sie das Geld dringend nötig hat.

Seit ihr Sohn Ash in einer Entzugsklinik weilt, gibt es für Lucy nur noch ab und an einen Grund zu lachen oder ihr Leben in vollen Zügen zu genießen. Stattdessen zerbricht sie sich ständig den Kopf darüber, wie sie die kostspielige Therapie bezahlen soll. Obwohl ihre Auftraggeberin Marva alles andere als freundlich zu ihr, reißt sich Lucy zusammen und stürzt sich kopfüber in die Arbeit. Richtig kompliziert wird es allerdings erst, als Möbelpacker Niko um ihr Herz kämpft und Exfreund Daniel sich sieben Monate nach ihrer Trennung in ihre (privaten) Angelegenheiten mischt. Er bietet Lucy sogar an, ihr unter die Arme zu greifen, und löst damit bei ihr ein einziges Gefühlschaos aus. Nicht zuletzt, weil die beiden noch immer viel füreinander empfinden.

Schade, dass in solchen Momenten ihr Buch keine sonderlich große Hilfe ist und auch sonst niemand Lucy zur Seite steht. Kein Wunder, dass die junge Frau kurz davor steht, alles hinzuschmeißen. Am liebsten würde sie abhauen - und zwar ganz weit weg. Doch leider ist dies nicht möglich und Lucy bleibt wohl oder übel keine andere Wahl, als für ihr (Liebes-)Glück zu kämpfen. Gerade, als alles gut zu werden scheint, platzt eine Katastrophe in ihr Leben und droht, alles zu zerstören. In diesem Moment zeigt sich Künstlerin Marva unerwartet von ihrer sanften Seite und wird für Lucy zu einer guten Freundin, die jedoch ein schreckliches Geheimnis birgt ...

Eine große Freude für das Herz und einfach Balsam für die Seele - Jill Smolinski schreibt Romane, die an Gefühl kaum zu überbieten und für den Leser ein wundervoller Genuss sind. Bei der Lektüre von "Fast wie neu" erlebt man einen Glücksmoment nach dem nächsten, denn hier findet man Unterhaltung, wie man sie sonst nur aus der Schmiede Hollywoods kennt. Die US-amerikanische Autorin rührt Frauen (aber auch Männer) mit ihren Geschichten zu Tränen und macht Literatur zu einer zarten Versuchung, der man partout nicht widerstehen kann. Eben ein Vergnügen, das besser ist als jede Droge und süchtig macht nach mehr. Einmal mit dem Schmökern begonnen, kann man nicht mehr aufhören. Von solch netter Kurzweil träumt man sonst nur.

Wer Jill Smolinski und ihre Bücher noch nicht kennt, sollte dies schleunigst nachholen. Ihr Roman "Fast wie neu" ist nämlich das beste Antidepressivum auf der Welt. Darauf mag man nicht mehr verzichten - zumal die Lektüre herrlich ist, einfach nur herrlich und wunderbar schräg. Um es mit einem Wort zu sagen: Seufz!

Susann Fleischer 02.09.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info